

149/47

1695 Mai

A

NOTIZEN¹ [VOM TAGSATZUNGSGESANDTEN VON STADT UND AMT ZUG, BEAT KASPAR ZURLAUBEN] ÜBER DIE TAGSATZUNG [DER VII IN DER GRAFSCHAFT SARGANS REG. ORTE - VIII ALTE ORTE AUSG. BE -] VOM 25. [BIS 28.] MAI 1695 IN ZUG

EA VI 2, 541 (Nr. 297) - Zurlaubiana AH 11/40 [Instruktion von Stadt und Amt Zug]

Siben Ortische Conferenz wegen wartauwer gescheffts [=Wartauerhandel] Zue Zug gehalten Mitwuchen den 25 tag May 1695.

Siben ohrtische das sarganser Landts Regiere[n]den ohrten, Conferenz Jnn Zug gehalten Mitwuchen den 25 ... [Mai] 1695

[1.] *Catholische Session*

*der amtleüten schreiben verlesen vohn Baden wegen [dem] Praedican-
canten Zue Lengnauw [=Lengnau - die Neugläubigen von Lengnau waren
nach Schöfflisdorf pfarrgenössig, dieses wiederum war eine Filiale
von Niederweningen - versehen wurde die Filiale Schöfflisdorf vom
jeweiligen Diakon von Niederweningen: damals war dies Hans Hein-
rich **Hafner** -]*

[2.] *H. [Franz Michael] Buelers [=Büeler, von Schwyz] schreiben we-
gen seines vohrhabenden buechs der Eidtgnosischen Rechten² begehrt
die verwilligung des truchs [=Druck] ist auff Scrutierung ad refe-
rendum genommen*

[3.] *Eodem Vormitag alle ohrt[:]*

*Jst des [franz.] H. Ambass[dors, Michel-Jean **Amelot**] schreiben
[bezüglich des Wartauerhandels] abgelesen undt ein andwortschrei-
ben Erkhandt worden³*

[4] *Daruber H. Burgerm[eister und derzeitiger Zürcher Tagsatzungsge-
sandter Hans Heinrich **Escher**] sein Proposition gethon
Jch aber hab mit der Beneventierung den anfang gemacht
Zürich [neben Escher durch Hans Heinrich **Waser** vertreten] Endt-
würfft die glükhselligkeit des Eidtgnossischen Standts*

[5.] *Beklagt sich [der] H. landvogt [der Grafschaft Sargans, Josef
Anton] **Reding** [- die Herrschaft Wartau gehörte zur Grafschaft Sar-
gans - über] Eigenthädiges verfahren [- diesem war vorgeworfen
worden, eigenmächtig darauf hingearbeitet zu haben, in Wartau wie-
der den kath. Gottesdienst einzuführen -]*

*Undt dass die Maiora Jhme Ertheilt worden hat Es ein beschwert
Zürich habe Zu Eroberung der gemeinen herschafften an Volkh undt
mitel fast Mehr beygetragen alls die andere Ohrt alle
habe verhoffet man wurde dem Catholischen pfahrh[erren] dass Miss-
fallen bezeugen [- der Versuch Landvogt Redings, einen kath. Pfar-*

rer in Wartau einzusetzen, misslang jedoch -]
seye Jhnen nit [zu] Zu mueten, das sie Zue Jhrer beschimpfung
vohn den ordinary das Recht begehren, undt den Zweyfelhafften ef-
fect Erwarten Müesen,

1[.] begehrendt dass dem Landtvogt undt Pfarrh. das Missfallen be-
zeuget

2[.] undt hinfüran mit der gleichen Eigenthätigen verfahren Ein-
gehalten werde⁴

[6.] Lucern [vertreten durch Johann Rudolf **Dürler** und Johann Ludwig
Meyer] ist wegen des wengi gescheffts [- die Neugläubigen im thur-
gaischen Wängi hatten das Chorgitter geöffnet, um zum Geläute im
Kirchturm zu gelangen -]⁵ nit Jnstruiert gleichwolen wil es sich
Erkhundigen undt Zuo aller billigkheit die handt Pieten

[7.] Des Landtvogts [Reding von Sargans] verfahren [im Wartauerhan-
del?] findt Es [Luzern] auch ohnförmlich weilen Er Eigentädig ver-
fahren ohne vorwüssen undt begrüessung der Lobl. [reg.] ohrten

[8.] Ury [vertreten durch Sebastian Emanuel **Tanner** und Johann Karl
Bessler] hat gleiche Meinung
alle ohrt habendt gleiche Meinung

[9.] Der pfarh[err] Zue Wengj [Johann Melchior **Kränzlin**] hat den
Evangelischen den glogenturn undt Chor gwaltätig verschlossen dar-
vohn wirdt vohn den Evangelischen ohrten Satisfaction begehrt
Weilen Kein [im Thurgau mitreg.] ohrt [- VIII Alte Orte ausg. BE -
] dessen Jnstruiert ist Es ad referendum genommen undt nacher Ba-
den [an die am 3. Juli 1695 beginnende Jahrrechnung]⁶ geschlagen⁷

[10.] Dem H. Landtvogt [Reding von Sargans] wirdt sein Eigenthätiges
verfahren durch h. burgermeister [Escher von Zürich] vohrgehalten
Welcher [ersterer] sein Entschuldigung dahin Erstattet
Seyendt [in Wartau] 18 Personen die habendt Jhne umb [die] Einfue-
rung des [kath.] Religions Exercitij Ersuecht

Der Landtsfriden [von 1531] vermöge Es, habe daruff den Eidt ge-
schworen die Evangelischen seines vohrhagens berichtet, welche mit
Einem Einhelligem Mehr dessen Zu fridten gewesen

Daruff die maiora des oberkheitlichen befelchs Jhne Eingelanget
mit dem Exercitio für Zuofahren

Zürich begehrt daruber das dem Landtvogt das oberkheitliche miss-
fallen bezeuget werde

Undt die Erklerung beschen dass hiefür an der gleichen actus ohne
vorwüssen der gesambten lobl. ohrten, weilen [für] die Religions-
sachen die Maiora nit gültig, nit mehr geubt sollen werden mit
Einfurung der Religion

[Die] Colatur [in Wartau hat] Glarus [inne.]

Zürich begehrt Ein Erklerung das hin füran die Maiora Jnn Religi-
onssachen nit mehr plaz haben solle sonder wan widrige Stimen sich

herfür Thun soltendt, solche biss auf eine Nächste Conferenz [die obgenannte Jahrrechnung in Baden gemeint] Eingestellt verbleiben
 [11.] Donstag den 26 May

Ein Catolische session

Hieruber ist ein Catholische Session gehalten worden
 dass die Maiora vorgezogner masen Nit Nach Zuegeben generice dan
 vil abscheidt alte herkhumen undt gebrauch die der Catholischen
 Religion Zu guetem umbgestossen

Auff Jhr obiection dass der Landtsfriden reciprocierlich.

... Es seye kein streit umb die Catholische Religion, weilen sie
 die alte undt alzeit gewesen,

Sonder nur umb die Evangelisch welche Neüwer dingen auffkhumen
 undt die Elter Conseq[uenten] die Eltere nit vertreiben Kan

[12.] Eodem algemeine session

H burgermeister [Escher, von Zürich] reassumiert seine gesterige 3
 Puncten⁸ haltent

den Ersten wegen dess pfahrh Wengi [Johann Melchior Kränzlin] ver-
 ubten ohnqueten Procedur

2.^{do} wegen des Landtvogts [der Grafschaft Sargans, Reding] Zu be-
 zeügen habendes missfallen

haltet dise 2 Erstere Puncten für Richtig

begehrt uber den dritten [Punkt, dass es keinem Landvogt in den
 Gemeinen Herrschaften gestattet sei, ohne Einwilligung der reg.
 Orte in Religionsangelegenheiten Entscheide zu fällen] Eine Erkle-
 rung dass furan Jnn religions sachen die Maiora nit mehr gelten,
 sonder wan widrigen befelch vohrfiele, auff Eine Nechste Conferenz
 Eingestellt sein solle.

H schultheis [und Tagsatzungsgesandter] Türler [=Dürler, von Lu-
 zern] widerlegt Es mit dem 56sten fridensschluss [der Landfrieden
 von 1656 gemeint] welcher sich auf den 32sten vertrag [der an der
 am 7. September 1632 begonnenen eidg. Schiedstagsatzung in Baden⁹,
 an der der Matrimonial- und Kollaturstreit im Thurgau und Rheintal
 beigelegt werden sollte, geschlossen wurde¹⁰] diser aber sich auff
 den [15]31sten Landtsfriden beziehe undt seye der [16]32ste ver-
 trag nur wegen Reintalischen matrimonial undt Colatursachen aufge-
 richtet

Die Evangelische [Zürich und neugläubig Glarus] begehredt dass dem
 abscheidt Einverleibt werde, dass die subordinierte Jnn gemeinen
 herschafften der gleichen actus nit mehr sollendt Exerziert sonder
 alzeit an die Lobl. [reg.] ohrt berichtet Jnn dessen mit aller
 Execution Eingehalten undt Volgsam vermög der verträgen ausgetra-
 gen werde

Widrigen faals seye Jhr Befelch dahin restringiert, das garn auff-
 zunemen undt das geschafft in statu quo verbliben Zu Lassen

Dan ohne vorgehendere Erklerung sie nit befelchet Zu dem haubtwesen Zu schreiten

Die Catholische ohrt verbleibendt Einhellig, dahin Erklert das alles Jnn dem alten standt Jnsonderheit auch dess Landtvogts halben verbleiben solle. ...

Jst daruber Ein ausschuz Erkhendt H. burgermeister [Escher] h Waser [beide von Zürich] türler [von Luzern] tanner [von Uri] alt Land[ammann und derzeitiger Tagsatzungsgesandter von Nidwalden, Johann Ludwig] Lussj [=Lussi] undt [der Tagsatzungsgesandte von Glarus, Johann Christoph] **Elmer**

[13.] Eodem Lauwiser geschafft Conte Busselli Ein Venetianischer Bandit Zu Lauwis [- die XII - XIII ausg. AP - in der Landvogtei Lugano reg. Orte sollen ein Mandat gegen die Anhänger des Grafen **Buselli** und gegen Werbungen Venedigs erlassen -].¹¹

[14.] freytag den 26 [richtig: 27.] May

NB Der Landtsfriden gibt nur Zu das die Catholische befuogt seyn pfarh[erren in den Gemeinen Herrschaften] Einzuesezen aller ohrten wo sich Praedicanten befinden, aber nit das sie Praedicanten Einsezen Mögen wo wir pfarh[erren] haben

H Türler [von Luzern] relatiert uber die verpflogne Commission Die bestehet Jnn deme dass die Evangelische vohn Jhrer Jnstruction weichen

Der Catholischen Meinung wahre das schon verdeüter Massen man wol möge dem Landtvogt [Reding] dass oberkheitliche missfallen bezügen, dem abscheidt Einverleibt werde das vohn den geist- oder weltlichen subordinates hin furan der gleichen actus nit mehr Exerciirt sonder Jnn der gleichen vohrfallenheiten die gesambte Lobl. ohrt dessen berichtet, unndt dannethin lauth Landtsfridens verträgen unndt Tractaten solte verfahren werden

Zurich wil Es ad referendum nemen undt schlagt Es [an die Jahrrechnung] nacher Baden

wollendt Keinen Krieg anfangen wann man Endtlich mit dem Exercitio fürfaren wollendt, müossendt Sie Es wol Leiden habendt Es nochgeben

Pitendt gleichwolen dass dem Abscheidt Einverleibt werde, das sie uns fründtlich Ersuecht hettent darmit Einzuhalten

[15.] Die [aus der Grafschaft Sargans entführten] Kinder¹² seyendt Zue Zürich der vater solle under salvo conductu dahin Kumen wan die Kinder Lust hetendt Zurukhzukheren wollendt sie Es nit wehren darwider aber begehrt worden das die Kinder wider gestelt sollen werden alwo sie Endtfuert worden,

[16.] Eodem alle ohrt

H Burgermeister [Escher, von Zürich] reassumiert

[1.] der verlassne act Zu Wengi

2[.] Das wartauwer geschafft

3[.] undt wie Jnn dass Kunfftig man sich Zu verhalten hete
Er Disputiert das Exercitium Religionis nit weder da, noch an an-
deren ohrten gleichwol vermeinte Er man Konte disohrts [d.h. in
Wartau] wegen so wenigen [kath.] Personen wol darmit Eingehalten
werden

Lucern Repliziert das man Jnn dessen mit dem Exercitio Religionis
fürfahren werde vermög des heiteren Landtsfridens gleichwol nimbt
Es solches ad referendum

Ury volget undt begehrt die restitution der Kinder [aus der Graf-
schaft Sargans]

alle ubrige catholische ohrt fallendt auch Einhellig bey Namens
Jhr g h. [- im Falle von Stadt und Amt Zug war dies Ammann und Rat
-]

Zürich begehrt fründt Eidgnosisch Namens Ihr g.h. [Bürgermeister
und Rat], das mit dem Ex[er]citiae solte eingehalten werden
faals Es nit sein Könnte, wolte Er darwider Ein fründtliche Pro-
testation Eingelegt haben, sie Könendt uns Zwahr das Exercitium
nit hinderen, werdendt aber Ursach haben, sich Zu beklagen, das
man disfahls dass dargeschlagne recht ausgeschlagen undt gewalt
dem Recht vohrgezogen

[17.] Eodem H landtvogt Reding bringt vohr dass Zue pfeffers
[=Pfähers] auff gewisse Untertan Zu wangs Ein 100 Jähriges Ewiges
Erb Lehen gewesen, welches der H. Praelat [Abt Bonifaz I.
Tschopp] Under dem Praetext Einigen underloffnen fälers in ein
schupflehen Zue Nachtheil der hochoberkeitlichen [d.h. der in der
Grafschaft Sargans reg. Orten zustehenden] Judicatur verenderet
Der lehen Brieff vermöge wan auff dise Lehen alp falen auslaufen,
soltedt solche vohr des Praelaten Gricht undt nit vohr dem Landt-
vogt Erörteret werden, die Alp ligt Jnn der hocheit [und] potmäs-
sigkeit

Jst ein schreiben an H Praelaten Erkhendt dass Er seine Recht für-
dersam Producieren solle¹³

[18.] Eodem das die Ziganen [=Zigeuner in den eidg. Orten und in den
Gemeinen Herrschaften] vertriben werden¹⁴ undt nach Bremgarten [an
den Landschreiber-Statthalter der Freien Ämter?, Beat Jakob **Bran-
denberg**] überschriben

[19.] Spanische 5 ohrt[:]

Eodem nachmitag die mit [Mailand/]Spanien Verpünteten [V kath.]
ohrten Bestettendt den [Nicolò Luigi] Bellizaro [=Pellizari] Zue
Einem Agentem Zue Meylandt für die general undt Particular ge-
schefft¹⁵

Jhme soll befelch Ertheilt werden dass Er die [mail./]spanisch
Pention Sollicitieren solle¹⁶

[20.] Jtem die Verbesserung der Mengelen der geist- undt weltlichen stipendianten [u.a. am Collegium Helveticum in Mailand?]¹⁷

[21.] Eodem Nachmitag[:]

Zürich Lasst ein antwohrt schreiben Vohn Jhr Excellenz H. Amelot verlesen. Jnn welchem der König [**Ludwig XIV.**] den Eidtgenössische[n] Kauffleüth Jnn fra[n]chreich [insbesondere in Lyon]¹⁸ die Capitation [=Kopfsteuer] suspendiert

Jst ein hofflich gegenandtwohrtschriben ann Jhr Excellenz Erkhendt [- dieses wurde von Zürich, dem Vorort der eidg. Orte, erlassen -]

[22.] Eodem sindt die schreiben verlesen so an [den] bischoff vohn Commo [=Como, Stefano II Giuseppe **Menatti** - es ging vermutlich u.a. um Wahlen der Geistlichkeit und um Feiertage in den Ennetbirgischen Vogteien -]¹⁹ [an den mail./span. Ambassador] graff [Carlo] **Casatj** [wohl wegen der ausstehenden Pensionen]²⁰ und delegandt [=Delegat?, gemeint wohl an den Nuntius, Marcello d'**Aste**] aus Zürich abgangen wegen H. [alt Landvogt von Locarno, Johann Melchior] Bertolds [=**Berchtold** - im Amt von 1692 bis 1694 -] Ban[n gegenüber dem Chorherrn von **Fechy**]²¹ undt andere Enetgebirgische geschefften,

[23.] Eodem Anzug [von Stadt und Amt Zug, neben Zurlauben - als Landschreiber der Freien Ämter - vertreten durch Johann Jakob **Brandenberg**, Oswald I. **Kolin**, Johann Kaspar **Euster**, Severin **Trinkler** und Franz **Kreuel**] wegen [Land-]Leüffers dienst Jnn freyen Embteren²² Jst auff [die oberwähnte Jahrrechnung in] Baden geschlagen²³

[24.] Eodem [der sav. Chargé d'affaires] M [Henri] Decous [=**Decoux**]²⁴ Entschuldiget abermahlen des Herzogen aus Sovoya [**Viktor Amadeus II.**] ohnmöglichkeit die Pention bey disen Leüffen Zu bezahlen²⁵

[25.] Eodem dem spanischen h Residenten [der kath. Orte, Giovanni Battista] **Cassani** Zue Madrid soll Ein Ernstlichen verwis gegeben werden das er die oberkheitliche [d.h. der mit Mailand/Spanien verbündeten VII kath. Orte - IX ausg. GL, SO -] schreiben besser respectieren undt Beandtwohrten auch die rimessa der noch ausstehenden geltern [d.h. Forderungen aus den fremden Diensten] ubermachen solle²⁶

N.ta diser hat vohnn der Königl. [**Karls II.**] Cammer Jahrlichen 3000 Kronen bestallung

[26.] Eodem wegen der Collegianten [am Collegium Helveticum] Zue Meylandt²⁷

[27.] Sambstag den 28 tag May

[Der] Pannerh. [und derzeitige Tagsatzungsgesandte von Nidwalden, Karl Josef] Lussj [=**Lussi**] bringt ein dass die Kloster

[=Gotteshäuser in den kath. Orten und den Gemeinen Herrschaften in

Zusammenhang mit dem Wartauerhandel] Ihre Früchten vohnn Einem Jahrgang Jnn die Magazins heüser soltendt verlegt werden Zur Provision für dass ganze vaterlandt undt Retung vohr Einem findtlichen überfahl."

- 1) Da fast der ganz Text mit Bleistift geschrieben und daher zum Teil etwas verwischt ist, kann nicht immer für die absolut richtige Transkription garantiert werden.
- 2) s. EA VI 2, 543 p. Es handelt sich wohl um das "Compendium des gemeinen eidgenössischen Rechts", das erst in der Zeitschrift für Schweizerisches Recht, Band 16, Basel 1869, publiziert wurde, s. HLS II 804 (Artikel: "Büeler, Franz Michael").
- 3) s. EA VI 2, 541 a
- 4) s. unten Pt. 10
- 5) s. EA VI 2, 1803 Art. 544 sowie hier in AH 149/47 Pt. 9
- 6) s. EA VI 2, 548 (Nr. 301). Stadt und Amt Zug sollte auch an der Jahresrechnung u.a. durch Beat Kaspar Zurlauben vertreten sein.
- 7) s. ebenda 1803 Art. 549
- 8) s. ebenda 541 b spez. 542 Zeile 20-25
- 9) s. ebenda V 2, 705 (Nr. 605). Stadt und Amt Zug war dabei durch **Beat II.** Zurlauben vertreten.
- 10) s. ebenda 1541 Art. 218
- 11) s. ebenda VI 2, 2045 Art. 44
- 12) s. ebenda 542 k spez. 543 Zeile 8-13
- 13) s. ebenda 1900 Art. 231 und 232
- 14) s. ebenda 542 i
- 15) s. ebenda 543 o
- 16) s. ebenda 543 l
- 17) s. ebenda evtl. 543 m
- 18) s. ebenda 542 c
- 19) In den gedruckten EA findet sich darüber unter dieser Tagsatzung nichts verzeichnet, s. aber 2067 Art. 202
- 20) s. ebenda 543 l
- 21) In den gedruckten EA findet sich darüber unter dieser Tagsatzung nichts verzeichnet, wohl aber unter jener der VI kath. Orte - V plus GL - vom 29./30. Dezember 1694 in Luzern, s. ebenda 534 (Nr. 294), spez. 2157 Art. 138. Auch an dieser Tagsatzung war Stadt und Amt Zug u.a. durch Beat Kaspar Zurlauben vertreten.
- 22) s. ebenda 1998 Art. 46
- 23) s. ebenda 1999 Art. 49
- 24) Beachte, dass in den Registerbänden von Serie 6 bis 13 bei Henri Decoux das Todesdatum 1693 zu streichen ist. Decoux trat auch Anfang des 18. Jahrhunderts noch handelnd auf. Er dürfte nach 1707 verstorben sein.
- 25) s. ebenda 543 l
- 26) s. ebenda 543 n
- 27) s. ebenda 543 m

AH 149, 146-158c - Blatt 146^v, 154^r, 155^v, 157^v-158c leer